

	<p>Tárgyak: Medaille auf die erste Säkularfeier der Reformation, 1617</p> <p>Intézmény: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Gyűjtemények: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Leltári szám: MK 27239a</p>
--	---

Leírás

Ab 1522 erreichte mit dem Prediger Johannes Brenz reformatorisches Gedankengut Schwäbisch Hall. Trotz der Niederlage der evangelischen Truppen im Schmalkaldischen Krieg, an deren Seite die Reichsstadt gestanden hatte, bekannte sich Schwäbisch Hall nachhaltig zur neuen Lehre.

Anlässlich der ersten Säkularfeier von Luthers Thesenanschlag an der Schlosskirche zu Wittenberg ließ der Haller Rat diese gegossene Medaille anfertigen. Sie zeigt auf ihrer Vorderseite in einem Kranz den gekrönten Doppeladler, der mit zwei nebeneinandergestellten Schilden belegt ist. Diese zeigen heraldisch rechts das Kreuz sowie links die Hand als traditionelle Elemente des Münzbilds der mittelalterlichen Hellermünzen, aus denen sich in der Frühen Neuzeit das Wappen der Reichsstadt entwickelte. Auf der Rückseite erlaubt die in einem Kranz platzierte mehrzeilige Inschrift Rückschlüsse auf Datierung und Anlass der Medaillenfertigung: IUBILAEUS EVANGELII SUEVO HALENSIS 1617 (,Schwäbisch Haller Jubelfest des Evangeliums 1617').

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg ermöglicht.

[Nicolas Schmitt]

Vorderseite: In einem Kranz ein gekrönter Doppeladler, belegt mit zwei nebeneinandergestellten Schilden (heraldisch rechts Kreuz, links Hand)

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Silber, geprägt

Méretek:

Durchmesser: 18,5 mm, Gewicht: 1,15 g

Események

Készítés	mikor	1617
	ki	
	hol	Schwäbisch Hall
Megrendelés	mikor	
	ki	
	hol	Schwäbisch Hall

Kulcsszavak

- Freie Reichsstadt
- Jubiläum
- reformáció
- érem

Szakirodalom

- Albert Raff (1986): Die Münzen und Medaillen der niederschwäbischen Städte Bd. 1: Schwäbisch Hall. Freiburg im Breisgau, S. 76 Nr. 119